Morgen-Ausgabe
No. 503. — 56. Jahrgang.

# Berliner Volks-Zeitung

Drittes Beiblatt
Sonntag, 25. Oktober 1908

## Von der furchtbaren Ueberschwemmung,

die die indische Stadt Haiderabad vor einigen Wochen völlig vernichtet hat, veröffentlichen englische Blätter jetzt eingehende Schilderungen. Eine fünfzehn Fuß hohe Wassermauer wälzte sich über den aufgeschwollenen Fluß, schwemmte zunächst eine ungeheure Anzahl eng beieinander liegender Hütten und Häuser von Eingeborenen fort, begrub die Eingeborenen in den Wellen oder unter den Trümmern ihrer Wohnungen und wälzte sich weiter über die Afzal Gunj-Brücke, deren nördlicher Teil fortgerissen wurde, nach dem Zentrum von Haiderabad, wo hohe Paläste, prächtige Häuser, Läden, Schulen, Tempel und Moscheen wie leichte Kartenhäuser weggeschwemmt wurden. Das schöne Gebäude des Präsidenten stürzte zusammen, und über die Ditphant-Brücke hin, die der ungeheuren Wucht ebenfalls zu leicht wie ein schwankes Rohr nachgab, brachen die Wassermassen über die Umgebung der Stadt hin, Tod säend jeden Fuß breit.

„Ich hatte zwei Stunden nachher bereits Kunde von der Katastrophe," so erzählt ein Korrespondent, „und war bald zu Pferd auf dem Schauplatz des Schreckens. Das Wasser stand stellenweise noch hoch; ein trostlos grausiges Schauspiel bot sich dar. Wo ich wenige Tage vorher eine blühende, lebensvolle Stadt gesehen hatte, da waren nun nichts als Trümmer und Chaos, tote und sterbende Menschen, Frauen, Kinder und Vieh in wirrem Knäuel zusammengeballt. Entwurzelte Stämme, zerbrochene und zerschmetterte Möbel, Haufen über Haufen von Schutt und Scherben und dazwischen zitternde, jammernde Massen obdachloser, tiefbekümmerter Menschen, die mit starren Augen und stumpfem Blick wie gelähmt ihr Unglück betrachteten. Männer hatten sich leibst an den Bäumen festgebunden und waren dadurch ertrunken. Frauen hingen an ihren Haaren in den Aesten anderer Bäume. Auf den Dächern der Häuser, die noch stehen geblieben waren, lagen Haufen von Leichen, die dort hingeflüchtet worden waren; Kinderkörper wurden an mein Pferd herangeschwemmt. Aufgeschichtet in dem Wasser lagen Tausende von Leichen, die die Flut nicht hatte mit fortreißen können. Die indischen Truppen waren mit Rettungs- und Bergungsarbeiten beschäftigt, aber ganze Heere wären notwendig gewesen, um die Trümmer wegzubringen und die Körper darunter hervorzuziehen. Und das Seltsamste in all diesem Elend war, daß mitten zwischen diesen Massen von Schlamm, Steinen und Ziegeln es doch schon wieder Leute gab, die sich aufrichteten und neuen Mut faßten, daß ein Funken frischen Lebens in die Nacht der grenzenlosen Verzweiflung fiel.

Entsetzliche Szenen spielten sich ab. Eine alte siebzigjährige Frau aus der Brahminenkaste saß lebend bei den neun Leichen, die ihre nächsten Verwandten, ihre ganze Familie gewesen waren. Ein alter Mann hatte den Verstand verloren; er tanzte auf den Trümmern und sang seine klagenden heimischen Lieder. Eine junge Frau, die ebenfalls bei dem Verlust all ihrer Lieben vom Wahnsinn ergriffen worden war, schrie in ihren Wahnvorstellungen, daß sie in den Himmel getragen worden seien, und flehte die Wolken an, sie wieder herabzuschicken. Die heldenhaftesten Beispiele selbstloser Aufopferung haben die weiblichen Aerzte und Pflegerinnen des Victoria-Zenana-Hospitals gegeben. Ohne alle männliche Hilfe trugen sie ihre Kranken auf das hohe Dach des Gebäudes und arbeiteten dann unausgesetzt, die halbertrunkenen Menschen zu retten, die durch die Flut in ihre Nähe gespült wurden. 24 Stunden lang taten sie so schweigend ihr Rettungswerk, durch das sie nicht nur ihre Kranken, sondern auch viele andere dem Tode entrissen haben.

## Gerichts-Zeitung.

### Russische Offiziere unter sich.

Ein Prozeß, der interessante Schlaglichter auf das Leben gewisser Kreise in Petersburg warf, beschäftigte das Petersburger Schwurgericht. Auf der Anklagebank saß der Gehilfe des Gouvernementsadelsmarschalls von Kutais, Fürst Nitheradse unter der Anklage des Mordes im Jähzorn. Dem Prozeß, dem zahlreiche Zuhörer, darunter viele Damen beiwohnten, lag, wie wir der „Petersb. Ztg." entnehmen, folgender Vorgang zugrunde:

Am 4. März 1907 hatte eine Gesellschaft von sechs Personen ein Cabinet privat im Hotel d'Europe gemietet, um den Tag, der mit einer Festlichkeit begonnen hatte, entsprechend zu beschließen. Die Gesellschaft bestand aus dem Kommandeur des 1. Nertschinsker Kosakenregiments Grafen Komarowski, dem Grafen Stenbock-Fermor, dem Gardeoberst a. D. Golowin, dem Reserveoberleutnant Molas, dem Kapitän des 21. Ostsibirischen Schützenregiments Koslow, Fürsten Zereteli und dem Reserveoberleutnant und Gehilfen des Gouvernementsadelsmarschalls von Kutais, Fürsten Nitheradse. Die Gesellschaft war in bester Stimmung, unterhielt sich lebhaft, und schließlich brachte Fürst Nitheradse einen Toast auf den Zaren aus, in dem er den Wunsch aussprach, der Adel möchte den Thron im Kampfe gegen die Revolution unterstützen. Alle stimmten begeistert in das Hoch ein, Kapitän Koslow war sogar so erfreut darüber, daß er den Fürsten Nitheradse küßte und ihn trotz der nur eintägigen Bekanntschaft die Bruderschaft antrug. Nitheradse erfüllte den Wunsch Koslows, eine Champagnerflaschenbatterie wurde nach der anderen vernichtet, die Gesellschaft wurde immer lustiger, und Graf Stenbock-Fermor hielt den Augenblick, sich nach Hause zu begeben, für gekommen. Er ging allein, die anderen blieben beim Champagner sitzen. Ein großer Teil der Festgäste war bereits betrunken, auch Koslow, der in nervöser Erregung seinen Säbel immerfort aus der Scheide zog. Golowin bat ihn, den Säbel in Ruhe zu lassen. Koslow nahm ihn das übel und verletzt das Kabinett; Nitheradse ging ihm nach und überredete ihn, die Sache nicht zu tragisch zu nehmen. Koslow folgte. Nitheradse saß da, indem er ihm den Rücken kehrte. Obwohl gerade Nitheradse den Kapitän am wenigsten kränken wollte, geriet dieser über Nitheradse so in Wut, daß er seinen Säbel herauszog und mit diesem dem Kaukasier einen Hieb versetzte, der dem Getroffenen das Ohr verletzte. Der Kaukasier sprang auf und nahm Koslow den Säbel fort. Koslow zog darauf seinen Revolver und gab auf Nitheradse vier Schüsse ab. Eine Kugel streifte Nitheradses Finger, die andere traf seinen Revolvermann, ohne ihn selbst zu verletzen, die übrigen Kugeln gingen fehl. Nitheradse riß seinen Revolver hervor und feuerte zweimal auf Koslow. Die Schüsse verwundeten den Kapitän schwer am Halse und an der Brust. Am nächsten Tage erlag er seinen Wunden. — Fürst Nitheradse saß auf der Anklagebank in kaukasischer Militärtracht. Er war vollkommen ruhig. Auf die Frage, ob er sich schuldig wisse, entgegnete er mit einem Nein; er habe nur in der Notwehr geschossen.

Der als Zeuge vernommene Graf Komarowski sagte aus: Er sei gekommen, als die Gesellschaft schon versammelt war. Die Unterhaltung hatte einen vollkommen friedlichen Verlauf. Als die Gesellschaft etwas getrunken hatte, legte Koslow ein eigentümliches Betragen an den Tag. Seine Augen nahmen einen irren Ausdruck an. Er spielte nervös mit seinem Säbel und war beleidigt, als ihm Golowin eine Bemerkung darüber machte. Als Koslow hinausging, begab sich Nitheradse ihm nach. Beide unterhandelten im Kabinett nebenan. Bald war dann die Gesellschaft in diesem Kabinett übergesiedelt. Wieder war alles in bester Stimmung. Da ertönten plötzlich im Zimmer Schüsse; Nitheradse war leicht, Koslow schwer verwundet. Wer zuerst geschossen, wisse er nicht. Koslow machte den ganzen Abend über den Eindruck eines anormalen Menschen. Der Zeuge führte zur Charakteristik Koslows an: Koslow verletzte sich in eine verheiratete Dame. Diese zog sich vor ihm auf ihr Gut zurück. Da verbreitete sich Koslow als Bettler und pilgerte zu der Dame seines Herzens hinaus, um sie zu sehen. Der Gatte der belästigten Dame sperrte Koslow ins Gutsarrestlokal ein. — Am verhängnisvollen Abend muß Koslow einen akuten Anfall einer geistigen Störung gehabt haben. Die Polizei stellte ebenfalls die große Betrunkenheit der Gesellschaft fest. Der Staatsanwalt nahm die gegen den Fürsten Nitheradse erhobene Anklage auf Mord im Jähzorn zurück und formulierte die Anklage auf Ueberschreitung der zulässigen Notwehr. Die Geschworenen erklärten den Angeklagten für unschuldig und das Gericht sprach ihn frei.

### Der abgeschnittene Kopfschmuck.

Eine interessante Gerichtsverhandlung wegen Körperverletzung fand in Gera (Reuß) statt. Die Dienstmädchen Brommer und Weikser aus der Ortschaft Roschütz hatten dem Dienstmädchen Rüdiger, mit dem die Weikser zusammen schlafen mußte, die Kopfhaare abgeschnitten, weil die Rüdiger sich nicht von Ungeziefer reinigte. Da alle Aufforderungen nichts fruchteten, so griffen die beiden Mädchen zur Gewalt. Das Gericht erblickte in der Handlung nur eine Beleidigung mit Nötigung, doch wurde der Vorgang den beiden Angeklagten seitens des Gerichts milde ausgelegt, da es anerkannte, daß es den Mädchen nicht zu verdenken gewesen wäre, wenn sie sich vor der drohenden Verunreinigung schützten. Die Haupttäterin wurde zu 15 Mark Geldstrafe verurteilt. Die Geschädigte, die als Zeugin geladen war, beabsichtigt im Wege des Zivilprozesses wegen Schadenersatzes klagbar zu werden.

### „Hüter der Ordnung."

Aus Mainz wird uns geschrieben: Vor dem hiesigen Schöffengericht fand eine Verhandlung statt, die ein sonderbares Licht auf das Verhalten zweier Mainzer Schutzleute warf. Der Schutzmann Prinz hatte den 23jährigen Amelung wegen einer geringfügigen Uebertretung einer polizeilichen Vorschrift angezeigt. Als Amelung später seinem Freunde Scholz erzählte, er werde den Schutzmann Prinz um seine Stelle bringen, wenn er einmal Pflichtwidrigkeiten von ihm erfahre, nahm in der Schutzmann Kräber, der das Gespräch zufällig mit angehört hatte, fest und brachte ihn und den Scholz zur Wache. Dort angekommen, rief er seinem Kollegen Prinz zu: Der Kerl hier will dich um deine Existenz bringen. Hierauf schlug Prinz mit einem Gummiknüppel auf Amelung ein, indem er ihm zurief: Was, du Stinkhesse, du willst mich um meine Existenz bringen? Der unbeteiligte Scholz wurde ebenfalls übel zugerichtet. Gegen beide wurden außerdem noch Strafmandate wegen Verübung groben Unfugs erlassen, gegen die sie aber Einspruch erhoben. Bei der gerichtlichen Verhandlung wegen dieses Einspruchs kam dem Vorsitzenden die Aussage des Schutzmanns Kräber derartig unwahrscheinlich vor, daß er dem Zeugen mit Verhaftung wegen Meineides drohte. Darauf schützte der Schutzmann schlechtes Erinnerungsvermögen vor. In dem Urteil, durch das die Strafmandate aufgehoben wurden, wurde das Verhalten der Schutzleute auf das schärfste kritisiert und ausgeführt, ihre Handlungsweise lasse jedes menschliche Empfinden vermissen und schlage Recht und Gesetz ins Gesicht.

## Vergnügungschronik.

**Zum Zoologischen Garten** findet an diesem Sonntag von 4 Uhr nachmittags ab großes Militärkonzert im Saale statt. Eintritt für Garten- und Konzertbesucher 50 Pfennig. Kinder unter zehn Jahren die Hälfte. In der Woche finden jetzt die Saalkonzerte täglich von 4 bis 7 Uhr statt.

**Berliner Aquarium.** Der Eintrittspreis beträgt heute, am letzten Sonntag im Monat, nur 25 Pfennig pro Person.

**Berliner Eispalast.** Der Direktion des Berliner Eispalastes ist es gelungen, für den November eine neue Attraktion zu gewinnen, und zwar ist für diesen Monat das Kunstläuferpaar Alfred und Sigrid Naeß verpflichtet. Das Kunstläuferpaar wird sich vom 1. November ab allabendlich um 9½ Uhr im Berliner Eispalast produzieren.

**Zirkus Busch.** Heute, Sonntag, finden zwei Vorstellungen um 4 Uhr nachmittags und um 7½ Uhr abends statt. In beiden tritt Houdini auf. Glanznummern füllen in beiden Vorstellungen das Programm, während die Aufführung von „Barbarossa" die Abendvorstellung beschließt. Für die Nachmittagsvorstellung hat jeder Besucher auf allen Plätzen ein Kind unter zehn Jahren frei; jedes weitere gleichaltrige Kind zahlt halbe Preise.

**Im Zirkus A. Schumann** führt der Direktor mit erstaunlicher Präzision zwölf Pferde als militärische Rekruten vor. Ueber diesen Dressuren, die einzig dastehen, zeigt Zirkus Schumann auch sonst in dem Repertoir der diesjährigen Saison eine Fülle von Attraktionen ersten Ranges. Stürmischen Applaus findet auch die sympathische Schulreiterin der Manege Fräulein Dora Schumann.

**Apollo-Theater.** „Eine lustige Spreewaldfahrt", die neueste Operette des Apollo-Theaters, erfreut sich stetigender Beliebtheit, und stets ist das Haus bis auf den letzten Platz besetzt. Der Anfang der Novität ist auf 9.20 Uhr festgesetzt; vorher ab 8 Uhr geht der große Spezialitätenteil mit seinen vielen Attraktionen in Szene.

**Der Wintergarten** wird seinem Weltruf als hervorragende Spezialitätenbühne auch durch sein Oktober-Programm gerecht. Um die Gunst des Publikums ringen erfolgreich die Schwestern Merkel, die brillanten Jongleure, die Agoust-Truppe; De Onzo Brothers, Flaschenspringer; Philippartz, Diabolospieler; die spanische Tänzerin Tortola Valencia; Emma Francio mit ihren zwei Arabersjungen und Vote Fullers Serpentintänzerinnen, die eine hinreißende Wirkung erzielen. Lebendig fingende Bilder und fesselnde aktuelle Projektionen des Biograph bilden den Schluß des reichen Unterhaltungsmenüs.

**Bei den Stettiner Sängern im Reichshallen-Theater** steht die Saison in voller Blüte, und die urkomische Burleske „Das versiegelte Brautpaar" entfesselt stürmischen Beifall. Die neueste militärische Humoreske von Meysel „Der Kompagnieball" ist so weit fertig probiert, daß in kürzester Zeit die erste Aufführung stattfinden wird.

## Vereine und Versammlungen.

Sitzung haben Sonntag:

**Verein junger Kaufleute von Berlin.** Vormittag 10 Uhr Besichtigung des Museums für Bergbau und Hüttenwesen, Invalidenstraße 44.

**Ortsverein der deutschen Frauen und Mädchen G.-D. Berlin II.** Nachm. 5 Uhr Versammlung im Verbandshaus, Greifswalderstraße 221—223. Vortrag des Verbandsredakteurs Herrn L. Lewin über: „Wie kann den Arbeiterinnen geholfen werden?"

**Schachklub Turm,** Turmstraße 7, Café Tiergarten, Nordwesthotel, vormittag 10 Uhr.

**Berliner Turnerschaft** (Jugendabteilung). 6—8 Uhr in der Turnhalle Prinzenstr. 70.

**Verein der Gräter in Berlin.** Gemütliches Beisammensein. 9 Uhr. Neumannsche Festsäle, Rosenthalerstraße 40/41.

Sitzung haben Montag abend:

**Demokratischer Verein Rixdorf-Britz** (Ortsverein der Demokratischen Vereinigung zu Berlin). Vortrag: Oberst a. D. Gädke spricht über „Das deutsche Heer als Volksheer". 8½ Uhr in Hoffmanns Festsälen, Bergstraße 151/152.

**Gewerkverein der Schneider, Ortsverein II (G.-D.).** Abends 8½ Uhr, Versammlung im Gewerkschaftshause, Greifswalderstr. 223/24. Vortrag des Herrn Dr. Moses über „Kultur und Bildung".

**Turnverein „Osten"** (Erholungsabteilung). 8½—10 Uhr. Große Frankfurterstraße 23.

**Damen-Zentralverein „Gabelsberger".** 8 Uhr. Uebung. Höhere Mädchenschule von Brühl, Markgrafenstraße 101.

**Rollerschen Stenographenverein „Pionier"** im Vereinshaus Wedding, Chausseestraße 77, abends 8½ Uhr. Unentgeltlicher Unterricht und Uebung.

Zinz
Kaffee Thee
bleibt unerreicht
Käuflich in den Geschäften der Konsum-Branche. Eigene Filialen in allen Stadtteilen Berlins. Probe-Ausschank Leipziger Strasse 83, Spittelmarkt 8-10 und Tauenzien-Strasse 15.

Anzeigen-Annahme in allen Filialen d. Berl. Volks-Zeitung u. des Berl. Tagebl.

# Kleine Anzeigen

Das fette Ueberschriftswort 10 Pfennig, jedes weitere Wort kostet 4 Pfennig.

## Unterricht

**Buchführung,** einfache, doppelte, amerikanische Spezial-Buchführung für jede Branche, Rechnen, Wechsellehre, Kontorpraxis, Korrespondenz, Börsengeschäfte. — Beginn täglich. — Tageskurse, Abendkurse, Privatunterricht. — Prospekt kostenlos. — Rackow's Handelsakademie, Leipzigerstraße 39 (nahe Charlottenstraße).

**Schreibunterricht,** Spezial-Unterricht in kaufmännischen Schriften, Beamtenschriften, Privatschriften, Damenschriften, Schülerschriften nach Rackowscher Lehrmethode. — Höchste Auszeichnungen für hervorragende Erfolge. — Beginn täglich. — Vormittags-, Nachmittags-, Abendunterricht. — Prospekt kostenlos. — Rackow's Handelsakademie, Leipzigerstraße 39 (nahe Charlottenstraße).

**Stenographie,** Diktatkurse, Maschinenschreiben (56 Schreibmaschinen der besten Systeme), Beginn täglich. — Tageskurse, — Abendkurse, Privatunterricht. — Zeugnisse, Stellennachweis kostenlos. — Prospekt kostenlos. — Rackow's Handelsakademie, Leipzigerstraße 39 (nahe Charlottenstraße).

**Donner's altbewährte** Sprach- und Handelsschule, Steinmetzstraße 59. Beginn neuer Kurse Anfang und Mitte jeden Monats. Gediegene Ausbildung in Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Deutsch (Richtigsprechen, Richtigschreiben), Schönschreiben, Stenographie, Schreibmaschinen. Neuere Sprachen durch erstklassige nationale Lehrkräfte. Zahlung. Kostenloser Stellennachweis. Prospekte. *

**Technikum.** Maschinenbau, Elektrotechnik, Hochbau, Tiefbau, Steinmetzfach, Gas, Wasser, Heizung. Neanderstraße 3, vorn III.

**Bauschule.** Polierkurse, Meisterkurse, Statik, Kostenanschlag, Entwerfen. Neanderstraße 3, vorn III.

**Modezeichnen,** Skizzenzeichnen für Damenschneider, Confectionaire, Directricen, lehrt Neumann, Alte Leipzigerstraße 18/19. Ganz vortrefflicher Unterricht. *

**Klavierlehrerin** unterrichtet schnellfördernd. Alexandrinenstraße 116a.

**Tanzinstitut Weißbart** Möckernstraße 114. Privatunterricht ungeniert jeder Tageszeit. Dienstag, Freitag Kurse 9 Uhr, Sonntag 4 bis 6 Uhr. *

**Klavier,** Harmonium-Einzelunterricht, Klavierüben. Neue Königstr. 7. *

**Mandolinen-** Unterricht sucht junger Mann. Offerten O. J., Postamt 35.

**Tanzschule** Zinne, Böhmisches Brauhaus, heute Aufnahme.

**Zither,** Mandolinen, Klavieraskademie Pfleger, Kommandantenstraße 28. Prospekte. *

**Klavier-,** Violin-, Zither - Einzelunterricht, Klavierüben gestattet. Neue Roßstraße 7.

**Boß, Tanzlehrkurse.** Damen, Studierenden, Fremden, Kaufleuten, Beamten, Professionisten empfohlen. Walzerlehrkurse in Hochzeiten, Festlichkeiten einfündlich Einzelunterricht jederzeit. Oranienburgerstr. 27.*

**Tanzunterricht** Grupe, Annenstraße 16. Anfängerkurse, Sonntagskurse, Dienstagskurse, Monatlich 5,00. Bevorzugt bewährte Schnellehrkurse 5,00. Walzerlehrkurse. Privatunterricht. *

**Tanzunterricht.** Pietsch, Dresdenerstraße 10. Sonntag, 1. November, nachmittag 4 Uhr beginnt ein neuer Lehrkursus. Privatunterricht jederzeit. *

## Vermischte Anzeigen

**Justizrat** Scheda — Dr. jur. Moser, Rechtsauskunftei, Kroeßle, Jacob, Friedrichstraße 127 (schrägüber Passage-Kaufhaus, nahe Kurfürstrasse). Mäßige Honorare. Grundgebühr für mündliche Rechtsauskunft 1,00, schriftlich 1,25. Sprechzeit 8—8. *

**Schwierigkeiten** beseitigt durch Akkord-Anbahnung Buchservisor Meyer, Claudiusstraße 16, hochpaterre. *

**Geschäftsbücher** ordnet sorgfältig Schneider, Kleine Frankfurterstraße 1. *

**Vereinszimmer** bis 60 Personen, auch zu Hochzeiten und Festlichkeiten, zu günstigen Bedingungen. Schultheißausschank Rigdorf, Weserstraße 164.

**Achtung Vereine!** Sonnabends, Sonntags Säle frei, 50 bis 500 Personen, unentgeltlich, Vereinszimmer, Hochzeitscouvert 1 Mark, Schulstraße 29, Klubhaus. *

**Stimmen** reparieren, poliren Pianos, Flügel, Verkaufe billig Pianos, neu, gebraucht, mit Garantie. Ernst Lange, Friedelstraße 41, Instrumentenmacher.

**Kanaria I. (E. B.)** hält am Montag, 26. Oktober, in seinen Ausstellungsräumen, Chausseestraße 123, abends 9 Uhr, eine öffentliche Versammlung mit Vortrag ab. Vorführung einer Lehrorgel allerneuesten Systems. Wir laden alle Vogelliebhaber, Damen und Herren, hierzu herzlich ein. Der Vorstand.

**Großes** Vereinszimmer noch mehrere Tage frei, für Gesangsvereine passend, da viel Musikgelegenheit. Fisch, Forsterstraße 9.

**Wer** hilft reellem, strebsamem, solventem Geschäftsmann aus momentaner Verlegenheit mit einem **Darlehen von 6—800 Mark** eventuell gegen drei Monats-Akzept und hohe Vergütung. (Zoffichere Garantie.) Gefällige Angebote unter **J. V. 8795** an die Expedition, Jerusalemerstraße 46.

**Ehrlichen** Leuten jederzeit Darlehen auf Wirtschaftsgegenstände. Ratenrückzahlung. Bankkommission. Rosenthalerstr. 23.

**Damenhüte** von alten oder neuen Zutaten werden kleidsam, modern und billig von langjähriger Putzmacherin Hochstraße 18, vorn 4 Treppen garniert. Fertige hochelegante Hüte schrbillig vorrätig.

**Sprechmaschinenartikel** speziell Edisonwalzen, Phonographen, auch Grammophone, Platten, Trichter, alle Ersatzteile liefert prompt, auch nach außerhalb: Edisonspezialgeschäft Bode, Berlin 23, Lehrterstraße 34. Reparaturen sorgfältig, preiswert! Kataloge postfrei! Berichtr. II, 3589.*

**Waschanstalt.** Wäsche wird chemisch gewaschen, Fixeien getrocknet. Laken, Leibwäsche, 3 Hauptstücke 0,10. Abholung Mittwochs. Frau Thom, Köpenick, Rudowerstraße 26.

**Tadelloser Sitz** von erstklassigen hochfeinen Anzügen nach Maß liefert billigst nur bei feinster Ausführung, großes Stofflager. Hans Kramer, Grüner Weg 55.*

**Anfertigung** von Modellen, Apparaten nach Zeichnung, sämtliche mechanische Arbeiten, Reparaturen übernimmt Rud. Dostmann, Mechaniker, Weserstr. 41, III.

**Modistin,** Damen- und Kinderkleider werden zu soliden Preisen angefertigt. Frau Leuschner, Simonstraße 25, parterre.

**Küchenmöbel** streicht billig Majewski, Memelerstraße 10.

**Kratzputzen,** Dotzlitzka, Wormserstraße 10.

**Firmenschilder,**
Glasschilder, Eisenschilder, Zigarrenschilder billigst Schilderverkauf Zaunwerk, Große Frankfurterstraße 54. *

**Hiensong-Essenz**
(Dr. Schoebers), 1 Dutzend Flaschen 2,50 Mark, 30 Flaschen 6 Mark franko, versendet R. Litsche, Berlin, Hermannstraße 40/41. *

**Schwiegermutterlikör**
darf in keinem Haushalt fehlen. 3/4 Literflasche inclusive 1,25. Geister, Petersaunestraße 4. *

**D. R. G.-Muster.**
Wer giebt ausführliche Auskunft über Verwertung, Klagen, Rechte usw. Gefl. Offerten unter Fahrschein 99,151, Postamt 57.

**Frauen!**
Irrigatoren, Menstruationsbinden erster Qualität, 1 Dutzend 1,25, 3 Dutzend 3,00, Gürtel 0,50, sowie sämtliche Frauenbedarfsartikel kauft man am besten, billigsten und diskret bei Frau Anna Hein, Berlin, Oranienstraße 65. Kataloge gratis. *

**Witwe**
bittet edelgesinnten Menschen um 50,- Mark Darlehn zur Begleichung kleiner Schulden. Kleine Rückzahlung monatlich. N. 100, Postamt 14.

**Ehepaar,**
junges, möchte eine Geschäftsfiliale übernehmen, event. später kaufen. Gefl. Offerten erb. unter E. P. 200, Postamt 112.

## Verkäufe

**Möbel—Boebel,**
Oranienstraße 58, direkt Moritzplatz. In meinem Fabrikgebäude stehen in 5 Etagen komplette Wohnungseinrichtungen vom einfachsten bis zum eleganteste zu niedrigsten Fabrikpreisen zum Verkauf. Als Spezialität liefere: englisches Schlafzimmer, bestehend aus: Schrank mit Hutboden, 2 Bettstellen mit Spiralboden, 2 Nachttischen, 1 Waschkommode m. Marmorspiegelaufsatz 205,—, modernes Schlafzimmer, Eiche, fettn oder nußbaum mit Intarsien 355,—, Salon, Herren-, Speisezimmer 390,—, farbige Küchen 45,—, englische Bettstelle mit Spiralboden 44,—, englischer Schrank 45,—, Büfett 95,— Umbauten 45,—, Umbauofa 65,—, Chaiselongue 22,—, Stühle mit Rindleder 14,—. Große Auswahl in vertieften gewesenen und zurückgesetzten Möbeln. Sicheren Klärern eventl. Zahlungserleichterungen. Transport frei. Musterbuch gratis. Geöffnet 8—8. Sonntags 8—2. *

**Möbel**
Gelegenheitskäufe finden Sie im Möbelspeicher Fritz Doß, Weinbergsweg 17 (nahe Rosenthaler Tor, neben Walhallatheater). Viele neue und zurückgesetzte Wohnungs-Einrichtungen sowie Ergänzungsmöbel spottbillig. Elegante Schlafzimmer 250,—, Speisezimmer, Herrenzimmer, Salon, moderne Küchen 58, große Sachentrumeaus, Schreibtische 36, Muschelbetten, komplett 29,—, Bücherschränke, Aufteilbeschränke, Stühle, Garnituren, Vorsetzsofas 65,—, Plüschvortieren, Tüllstores 2,50, Teppiche 9,—. Lagerung. Transport kostenlos. Achten Sie bitte genau auf Firma. Besichtigung lohnend.

**Paneelplüschsofa,**
funkelnagelneu, 40,00, entzückend schönes Umbauplüschsofa 100,00, türkisches Plüschgarnitur 100,00, Patentschlafsofa, Patentschäfelsofa 18,00, Säulentrümeau, Salonausziehsofa 18,00, Muschelbetten 35,00, Patentmatratzen, Waschtoiletten, 25,00, Tapeten, Kleiderspinde 30,00, Garderobenschrank, anderes fortzugshalber halbverschenkt, Schlegelstraße 31, auch Sonntags verkauft. *

**Bureauschränke,**
große, billig verkäuflich. Kublick, Köpenickerstraße 153.

**Teppiche, Möbel,**
500 Prachtstücke (Kaukasier), jede Größe, zu Spottpreisen. Viele Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Salons, Küchen, Kronen, Oelgemälde, Tausende Gegenstände unter dem Hand. Auktionsannahme Raich, Grüner Weg 3. *

**Metallbetten,**
Kinderbettchen, neue, spottbillig Roppold, Ritterstr. 90. *

**Möbel-Boebel,**
Oranienstraße 58 (am Moritzplatz), kein Laden, direkt Fabrik, parterre, I, II, III, gegründet 1879, liefert als Spezialität Wohnungseinrichtungen von 150—6000 Mark und einzelne Möbelstücke zu Fabrikpreisen. Größte Auswahl in vertieften gewesenen und zurückgesetzten Gegenständen, Bettstelle mit Matratze 16.—, englische Bettstelle mit Matratze 44.—, Muschelkiebelspind, Berlisofa 29.—, Säulentrumeau mit geschliffenem Glas 29.—, Schlafsofa 38.—, Plüschsofa mit Sattelsäulchen 49.—, mit Stickereibezug 65.—, Vorsetzsofa m. Sattelsäulchen 59.—, Chaiselongue 22.—, Garnitur, Sofa u. 2 Sessel von 75.— an, farbige Küchen 44.—. Günstige Gelegenheit für Brautleute. Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten. Gekaufte Möbel werden bis zur Lieferung kostenlos aufbewahrt, frei geliefert und aufgestellt. Sicheren Käufern Zahlungserleichterungen. Geöffnet 8—8, Sonntags 8—2 Uhr.

**Spottbilliger Möbelverkauf.**
Gelegenheitskauf, große Auswahl, Besichtigung lohnend. Lieferung frei, streng reelle Bedienung. Kauft nur in Kamerlingz Möbelspeicher, Dorfterwarenfabrik, Kolonnenstraße 56. *

**Elegantes**
hochdaurotes Plüschsofa, Muschelspind, Schreibsekretär, bunte Kücheneinrichtung, Berichtshenes, Kulel, Schulzendorferstraße 6.

**Schlafsofha,**
Ruhebett, Bettstelle, gepfändet, billig beim Hausverwalter Theinert, Kaiserstraße 42.

**Umständehalber**
spottbillig, fast neu, 2 Bettstellen mit Matratzen, Kleiderschrank, Vertikow, Trumeau, Sofa, Tisch, 6 Stühle, Spiegelspind, Spiegel, Uhr, Bild, Gasbrone, komplette Küche. Boppowstraße 30. 1 links.

**Nußbaumspiegel,**
Säulentrumeau, Waschtoilette, Kleiderspind, Bettstelle umzugshalber verkäuflich. Fransitr. 16, III.

**Kleiderspind**
Schlafsofa 19,00, Kommode, Küchenspind 5,00, Bettstelle, Hängelampe 3,00, Plüschsofa, Muschelbettstelle 38,00, Pallisadenstraße 25, Tapezierer.

**Patent.**
Patent. Schramm, Kottbuserdamm 36/37.

**Plüschsofa,**
Nußbaumwirtschaft, wenig gebraucht, spottbillig Prinzenstraße 43, vorn III.

**Ausziehtisch**
(Nußbaum) 10 Mark zu verkaufen bei Wösner, Köpenickerstraße 190, hochparterre rechts.

**Polsterbettstelle,**
Kinderstuhl, verstellbar, Kinderwagen, Puppenwagen, herrschaftliche Sachen, gut erhalten, billig zu verkaufen beim Portier, Gneisenaustraße 10, Schuhmacherei.

**Guterhaltenes**
Ripsofa und Bettstelle ohne Matratze billig zu verkaufen. Schwabbauer, Neue Ansbacherstr. 18, Gartenhaus.

**1 Federbettstelle**
und 2 Tische spottbillig zu verkaufen. Horn, Schiffbauerdamm 38.

**Verkaufe**
1 nußbaum massives Stehpult, fast neu, 1 gußeisernen Petroleumofen, groß, heizt sehr gut, passend für Büro (Atelier). Gädke, Bochumerstraße 15.

**Bettstelle**
mit Matratze, Eisenbettstelle, Kinderwagen, Kuchenmöbel, Kinderstuhl, Teppich, Portieren, Haushaltungsgegenstände sehr billig verkauft Kroll, Kathenowerstraße 21, Quergebäude parterre.

**Wullenweberstraße 12**
verkauft wegen Umzug diverse fast noch neue Möbel, Paneelspiegelsofha, Kulischeitel, Diplomatischreibtisch, Kinderbadewanne, Stehbadewanne, Gaslampe, Stühle billig. Fiegel.

**Kinderstuhl,**
Konsol, Tisch, Staffelei, Sportwagen, Hobelbank billig zu verkaufen. Wrangelstraße 86, 1. Quergebäude 4 Treppen.

**Todesfall.**
Gut erhaltene Küchenmöbel billig zu verkaufen. Laue, Gaudenstraße 87, IV.

**Piano.**
Möbel, Bilder, Paneelbretter preiswert zu verkaufen. Erbe, Warschauerstraße 4, 4 Treppen.

**Piano,**
gebrauchtes, nußbaum Mater, hokes, angenehmer Ton, verkauft billig Ackerstraße 41, vorn rechts 4 Treppen.

**Pianino (Biele)**
für jeden Preis zu verkaufen Französischestraße 15, 1 rechts. *

**Nußbaum-Piano,**
neues, billig. Reichenbergerstraße 142, vorn 2 Treppen. *

**Pianino,**
hochelegantes, sofort billig zu verkaufen Gneisenaustraße 16, hochparterre.*

**50 Pianinos,**
prächtige Instrumente mit Flügelton, neue und wenig gebrauchte, billigst zu Kauf und Miete. Kleinste Ratenzahlungen, eventuell auch ohne Anzahlung gern gestattet. Pianofabrik Sachter, Friedrichstraße 113. Katalog gratis und franko. Sonntags geöffnet. *

**Pianinos,**
billigste Preise, auch Teilzahlung, Andreasstraße 43. Gericke. *

**Piano,**
gebraucht, umständehalber billig zu verkaufen Melchiorstraße 33, III. Jeppson.

**Pianino,**
wenig gebraucht, 200,00, Oranienstraße 128, I.

**Piano,**
gut erhalten, 275, verkauft Vogler, Hohenlohestraße 20. *

**Harmoniumbau.**
Erstes Spezialhaus. Deutsche Hausorgeln, Pfeifenorgeln, Harmoniums, Pianinos, größte Auswahl, auch gebrauchte. Sachkundige Reparaturen Ausführung Potsdamerstraße 27 B. Orgelfeindlich. *

**Sprechmaschinen,**
Starktonbox, allerdingst, neueste Dreimarkplatten, nur 2,10 und 1,80, Reichenbergerstraße 64. (Zeitaufhalung.)

**Phonograph-Walzen**
verkauft Weichelt, Wienerstraße 8.

**Geige**
(gute) umständehalber spottbillig! Klingbeil, Bornholmerstraße 19.

**Geige,**
gute, mit Zubehör billig zu verkaufen. Hennig, Ritzdorf, Elbestraße 6, III.

**Trombino**
zu verkaufen mit Noten. Gärtner, Prenzlauerstraße 6, Seitenflügel II.

**Edison:**
Phonograph 42, Walzen, wenig gespielt, 58 Mark, verkauft Kommerzbowitzkiewitz, an Prenzlauer Allee, Danzigerstraße.

**Pianolichhaus**
Weidenweg 19 empfiehlt Meisterin Arbeitern, Brautleuten wunderbolle Betten, hochelegante Gardinen, Steppdecken, Fensterverhänge, Plüschdecken, Jackettanzüge, Winterhalet., Teppichauswahl, Kinderwäsche, Schmucksachen, Freischwinger, Herrenuhren, Damenuhren, Bettinlette. Unterkrotfine, konkurrenzlose Spottpreise! *

**5,00**
prachtvolle Betten, 9,00 Bauernbetten, nur Pianolieihe Andreasstraße 38. *

# 2 Kleine Anzeigen
## bei Licht besehen.

**Erstens:**
Die „Berliner Volks-Zeitung" hat eine für Kleine Anzeigen äußerst vorteilhafte Verbreitung in den Kreisen des gewerbetreibenden Bürgertums Groß-Berlins.

**Zweitens:**
Die „Berliner Volks-Zeitung" hat von allen Berliner Blättern den billigsten Tarif für Kleine Anzeigen. Das Wort kostet nur 4 Pfg.; das fette Ueberschriftswort 10 Pfg.

**Bekanntmachung.**
Humboldtbeihaus, nur Brunnenstraße 58, Echaus Straßfundterstraße. Riesengroßer spottbilligster Bettenverkauf, Pfänderverkauf, großartige Rußstemmwäsche, Steppdecken, Plüschtischdecken, Gardinenauswahl, prachtvolle Teppiche, hochelegante Winterpaletots, Jackettanzüge, Prisiolas, enorm billiger Lüxenverkauf, Schmucksachen, Riesenauswahl, Spottpreise. Geöffnet ganzen Tag, auch Sonntags. *

**Tischdecken**
(reich gestickt), in Biberotatuch 1,85 bis 3 Mark, in Velourplüsch 4,85—5,65, Saison-Extrapreise, Teppichhaus Emil Lefebvre, Oranienstraße 158. *

**Steppdecken,**
spottbillig Fabrik Große Frankfurterstraße 50/51. *

**Teppiche.**
Große Partien Teppiche mit kleinen Webefehlern, circa 200 × 300 11,75, 250 × 350 16,50, 200 × 400 20 Mark. Teppichhaus G. Lefebvre, nur Potsdamerstraße 106 b (kein Laden). *

**Betten,**
rotarote Inlets, Federbett 5,25, Unterbett 5,25, Kissen 1,95, spottbillig nur Pfandleihe Brunnenstraße 47, Ecke Schönholzerstraße. *

**Prisiolas,**
wunderschöne Tischtücher, Herrenmuffe, Stunts, Muffion, schwarze Stolas spottbillig nur Pfandleihe Brunnenstraße 47, Ecke Schönholzerstraße. *

**Gardinen,**
Teppiche, Tischdecken, Winterpaletots, Jacket-Anzüge, Uhren, Ketten spottbillig nur Pfandleihe, Brunnenstraße 47, Ecke Schönholzerstraße. *

**Gerstenkornhandtücher,**
Dutzend 2,95, Stubenhandtücher 3,75, Bettbezug nebst zwei Kopfkissen 4,25, Bettlaken 1,20, Damenhemden, gestickte Hafte 1,25, Herrenhemden 1,30, Normalhäuche, Herrenhemden sowie elegante Reisemuffe spottbillig. Wäschefabrik Salomonsky, Dircksenstraße 21. Alexanderplatz. *

**Winterpaletots,**
neue, getragene, verkauft billig Schneiderei „Phönix", Prenzlauerstraße 28a, I.

**Uffer!**
elegant, gestreift, mittlere Figur, mit Brustweite 96, verkauft billig, auch tausche für Grammophon. Roggan, Sebastianstraße 19, II.

**Winterüberzieher,**
schwarzen Gehrockanzug, 175 Centimeter, wie neu, verkauft Swinemünderstraße 100, parterre. Nur an Private.

**Winterpaletot,**
noch sehr gut, Mittelfigur. Elsenbahnstraße 29, Hof parterre, daselbst auch große Kettenlampe zu Petroleum für 19 Mark zu verkaufen.

**Paletot**
und Anzug, gut erhalten, billig zu verkaufen. Feske, Schneider, Chamissoplatz 8.

**Winterpaletot**
dunkel, modernartig, tadellos neu, preiswert zu verkaufen, weil zu eng. Große schlanke Figur, 1,86 Meter. Brustmaß 103. Janke, Chorinerstr. 4.

**Winter-**
Paletot, sehr gut erhalten, Oberweite 96, für 10 Mark, Damenfaffo 12 Mark, verkauft Schüler, Potenerstraße 2.

**Schwarzer**
Gehrockanzug nebst Paletot, gut erhalten, bei Gorny, Frankfurter Allee 51, vorn III.

**Kleine**
Singer-Bobbin, wie neu, umständehalber 45,00. Straßburgerstraße 42, Hof I, links.

**Guterhaltene**
Singermaschine verkauft Anflamerstraße 36, Hof III.

**Herrenfahrrad,**
nagelneues, Garantieschein, notgedrungen, jeden Preis. Mischke, Gneisenaustraße 25.

**Kinderwagen,**
neu, dringend, 16,00. Exerzierstraße 25, III links. *

**Kinderwagen,**
noch tadellos erhalten, billig zu verkaufen. Hemke, Brunnenstraße 92, Hof links parterre.

**Kinderwagen,**
wenig gebraucht, auf Gummi, für 15 Mark verkäuflich. Berlin O., Jungstraße 19, vorn 1 Treppe rechts.

**Kinderwagen**
und Kinderstuhl, gebraucht, zu verkaufen. Birkenstraße 77, Hof 1 Treppe bei Just.

**Sportwagen**
mit Verdeck, auf erhalten, 18 Mark, und Grammophon mit Platten, 26 Mark, verkauft Ulbrich, Postjägerstraße 10, II.

**Sportwagen**
mit Verdeck, verstellbar, fast neu, billig zu verkaufen. Peters, Barutherstraße 19, Hof III.

**Gasröhren,**
Petroleumlampen, ohne Anzahlung. Woche 1,00. Riesenlager. Kronleuchter-Weltbaus. — Betriebsleitung Vorhagenerstraße 32 (Bahnverbindung Warschauerstraße). Stadtfilialen Potsdamerstraße 81, Schönhauser Allee 79, Badstraße 8a, Ritzdorf, Kaiser Friedrichstraße 247. *

**Gasröhrenfabrik.**
Speisekronen, Jugendstil, Salonkronen, Hängelichtkronen, Wandarme. Teilzahlung gestattet. Fabrik, Münzstraße 10. *

**Blattplatte,**
Waschmaschine, 2 Zober, Wringmaschine billig, nach 4 Uhr. Skalitzerstraße 133. 2. Hof parterre links.

**Cigarren und Cigaretten**
für Restaurateure und Wiederverkäufer billigst nur bei Schwarcz, Kommandantenstraße 30. *

**Forderungen,**
dubiose, in Höhe von zirka 33,000 Mark billig zu verkaufen. Rehfeld, Warschauerstraße 3.

**Drehrollen**
Hausmangeln, Wäsch-Maschinen, Wring-Maschinen, Berliner Drehrollen-Fabrik, Wollmannstraße neuumbauanzig. *

**1 Zeichen-**
und Tapezierplatte mit Böcken zu verkaufen Kunstfurstr. 8. Gericke. *

**Bügeltisch**
zu verkaufen, 1,80 lang, 1,10 breit. Friedrichstr. 112b, Hof III, Brandt.

**Hobelbänke**
plattmangels spottbillig. Brunnenstraße 27, Sturm.

**Hochkoffer.**
Schleiersäule, Aquarium, Rotkinnecken, Lustsessel, Luftpumpe, Aufgabe, Herja, Musikauerstraße 18.

**Landhaus II.**
Stallung sc., Schmuckenhagen, großer Garten, 3 Morgen Acker, 9500 Hypotheken, eventl. umtauschbar, 1500 Anzahlung umständehalber verkäuflich. Semmig, Ratibortstraße 5.

**Obstanlage**
Uckermark. 400 □-Ruten, 300 Obstbäume, umzäunt, Sommerhäuschen, Windmotor, Bewässerungsanlage, 3000 Mark zu verkaufen. Baumann, Swinemünderstraße 92.

**Gelegenheitskauf.**
Gebäuselle Lichtenrade, 8 Minuten vom Bahnhof, gute Bauspekulation, verkauft umständehalber sehr preiswert. Offerten unter „200" Postamt 42 erbeten.

## Geschäfts-Verkäufe

**Restaurant**
in Ritzdorf umständehalber sofort billig verkäuflich. Zu erfragen Schönfeldstraße 16. *

**Restauration.**
Sichere Existenz. Miete 1200. Billig verkäuflich. Erfragen Reinickendorferstraße 68. *

**Restauration**
sofort wegen 2 Geschäfte zu verkaufen Barnimstraße 8. *

**Restauration**
nebst Wohnungseinrichtung wegugshalber zu verkaufen. Zu erfragen Kolonienstraße 138, Hof 2 Treppen rechts. Händler verbeten.

**Restaurant**
mit guter Fabrikfiliarung ist unter günstigen Bedingungen billig verkäuflich Seelowerstraße 7, nahe Schönhauser Allee-Bahnhof.

**Rites**
Schankstokal volle Konzession, kleiner Saal, umständehalber billig verkäuflich. Vermittler verbeten. Offerten P. O. 98 Postamt 89.

**Restauration**
zur Kutscherbörse, Miete 1300 Mark, 2 Stuben als Wohnung, Umsatz 35 halbe Tonnen monatlich, horrender Ueberschuß. 1500 gibt Brauerei zu, durch Vertreter Knospe, Skalitzerstraße 2, Hof I.

**Schankwirtschaft**
preiswert zu verkaufen. Reichenbergerstraße 56.

**Cigarren-Geschäft**
wegen Verzug nach außerhalb billig verkäuflich Plan-Ufer 26.

**Zwei Beschäftsstellen**
kaufmännisch verkäuflich. Näheres Mulackstraße 11, Hof 1 links.

**Gutgehende Beschäftsstelle**
ist umständehalber billig zu verkaufen. Näheres Ritzdorf, Weberstraße 166.

**Freundliches**
Lokal verkauft Lübbenerstraße 22, Miete 90 Mark, Preis 1600, mit Piano 1950. Brauerei gibt 800, Ausschank 22 Mark. *

**Schuhfabrik**
sucht Compagnon. 3000 Mark eventuell zu verkaufen. Offerten unter J. S. 908, Postamt 90.

**Schuhmacherei,**
sichere Brotstelle, billige Miete, Preis 250 Mark, zu verkaufen in Rummelsburg. Zu erfragen Berlin, Friedrichsbergerstraße 32 bei Schuhmann Reich.

**Bäuschhdfabrik**
ist billig abzugeben. Preis 1500 Mark. Offerten Bahnschein 71918, Postamt 25.

**Colonialwaaren-**
Geschäft, Vorort, ohne Konkurrenz, Geladen, 3 Zimmer, Küche, Miete 1300, Losung täglich ca. 120 Mark, preisweeth Rothmaier, Kirchstraße 19.

**Colonialwarengeschäft**
im östlichen Vorort, 19 Jahre bestehend, billige Miete, schöne Wohnung, wegen Berzug billig zu verkaufen durch Finke, Treskowstraße 25.

**Papiergeschäft.**
Zentrum, verkäuflich. Prinzenstraße 4, Laden.

**Gemüsegeschäft**
verkauft sofort Mantenfelstraße 52.

**Gemüsegeschäft,**
Kolonialwaaren, Neue Jakobstraße, 7 Jahre bestehend, Rolle, Preis 850. Steinbring, Brüsselerstraße 13.

**Existenz,**
Molkerei, Vorort, 11 Jahre bestehend, 9 Kühe, Pferd, Wagen. Steinbring, Brüsselerstraße 13.

**Tischlerei,**
Gutgehende Kundentischlerei wegen Familienangelegenheit billig zu verkaufen Handelstraße 12, am Bahnhof Tiergarten.

**Achtung!**
Geschäft zu verkaufen mit Porterstelle. „Verwalter", Hauptpostamt Schöneberg.

**Reiserhandlung**
mit Wäscheartikelstube sofort zu verkaufen. Ritzdorf, Fuldastraße 6, Lokal.

## Kaufgesuche

**Winterpaletot.**
Anzug, schlanke Figur, wenig getragen, kauft „Neubauer" Postamt 47.

**Platinabfälle,**
Gold, Silber, Gebisse, photographische Rückstände sowie sämtliche gold- und silberhaltigen Abfälle kauft Edelmetallschmelze Köpenickerstraße 29, Telefon 4, 6958. Eigene Schmelzerei. Elektrischer Betrieb. *

**Zahngebisse,**
Platin, Goldsachen kauft Schneider Brunnenstraße 137, Eingang Bernauerstraße, Uhrmacherladen. *

**Möbelankauf.**
Ganze Wirtschaften, einzelne Stücke, Federbetten, ganze Nachlässe kauft ohne Provisionsbetrag höchstbietend wegen Geschäftsbedarf. Nachbar, Langestraße 28a. *

**Vertikow,**
dunkel, kauft billig oder tauscht Grammophon mit Platten, groß, eventuell Ausziehtisch, Rostkoff, Waldemarstraße 64, Hof 2 Treppen.

**Chaiselongue**
eventuell auch Chaiselongue-Decke, gut erhalten, kauft: Preisangabe, Elisaferstraße 41, III links.

**Garderobenschrank,**
zerlegbarer, zu kaufen gesucht. Gräfestraße 4, Quergebäude IV, Krüger.

**Petroleum-Kocher**
Aetna und 1 Petroleum-Glühlicht-Brenner, beides gebraucht, zu kaufen gesucht. Schweiger, Winsstraße 6.

**Herrenmoden-Schild.**
Fuchsnebertich, gebrauchten, Futterstoffen, Leinwand kauft Schneidermeister Siegfriedstraße 24 im Laden in Ritzdorf. Bitte Postkarte schreiben.

**Ladentisch**
nebst kleinerem Tischtopf, gebraucht, kauft Kohn, Schneidermeister, Chausseestraße 108.

**Herrengarderobe**
zahlt anständig nur Dubl, Kleine Alexanderstraße 16. Bitte bestellen.

## Vermietungen

**Breslauerstraße 32.**
Zwei Wohnungen, 1 mit 2 Treppen, 3 Stuben, Kammer und Zubehör. Preis 600,00. *

**Gartenwohnung Parterre**
4 bis 5 Zimmer, Küche, Balkon, Gartenbenutzung, 1400 Mark, sofort an ruhige Mieter in Herrschaftshaus Schönebergerstraße 3. *

**Kleine freundliche Wohnung**
Souterrain, 2 Stuben mit Küche, monatlich 40 Mark, an ruhige Mieter in Herrschaftshaus Corneliusstraße 3.*

**Ruhige**
Gartenwohnung, 2 Zimmer, gedeckte Veranda, 580 Mark, wegen Verzugs sofort zu vermieten. Dresslingerstraße 22, Gartenhaus, 2 Treppen links.

**Helle**
zweifenstrige Kellerstube monatlich 9 Mark. Brix, Werderstraße 6.

**Möbliertes**
Zimmer für 1 oder 2 Herren, nahe Rottbuser Tor, zu vermieten. Heinze, Skalitzerstraße 120.

**Möbliertes**
Zimmer, 15 Mark inkl. Höchstestr. 4, vorn 3 Treppen bei Jost.

**Leeres**
Vorderzimmer. Kottbuserdamm 36/37.

**Leeres**
Vorderzimmer, parterre, Flureingang, mit Kochgelaß, 1. November oder später zu vermieten. St. Augustiestr. 2/3.

**Einfaches**
separates Zimmer als alleinige Schlafstelle vermietet Schulz, Kottbuserufer 57, dicht an der Admiralbrücke.

**Möbliertes**
Zimmer, kleines bei Klein, Brandenburgstraße 18, II.

**Gut**
möbliertes zweifenstriges Vorderzimmer, Sonnenseite, als Alleinmieter zum 1. November, Oranienstraße 29, Ecke Adalbertstraße, 4 Treppen rechts.

**Möbliertes**
Zimmer für ein und zwei Herren, 11.60. Prinzenstraße 107, vorn 4 Treppen, Winter.

**Möbliertes**
Zimmer zu vermieten bei Ziegner, Alexandrinenstraße 15, vorn II links.

**Möbliertes**
Zimmer für zwei Herren oder Damen. Weitbeinstr. 28, Gartenhaus II Treppen links.

**Leeres**
2fenstriges Vorderzimmer, mit Balkon, 12 Mark, vermietet Neißner, Rummelsburg-Ost, Lückstraße 23, III.

**Möbliertes**
Zimmer für Herrn oder anständige Dame, eventuell auch Schlafstellen sofort zu vermieten. Kohlstruck, Boyhagenerstraße 30, Quergebäude III Treppen.

**Flurzimmer,**
freundlich möbliertes, vermietet sofort, auch später an Herrn. Willt, Belleallianzstraße 66, vorn II.

**Gut**
möbliertes Zimmer ist vom 1. November ab für 25 Mark mit Kaffee zu vermieten Frobenstraße 16, vorn 2 Treppen links.

**Gut**
möbliertes Zimmer für 2 Herren zu vermieten. Kürassierstraße 15, III. Reiner.

**Möblierte**
Schlafstelle zu vermieten. Liegnitzerstraße 38, vorn 2 Treppen links.

**Möblierte**
Schlafstelle, Vorderzimmer, 12 Mark, für Herrn. Ruppe, Bellevuestraße 8.

**Schlafstelle,**
freundliche, für Herren zu vermieten. Gast, Ritzdorf, Hermannstraße 40, vorn II.

**Möblierte**
Schlafstelle für 1 Herrn, 14 Mark, vermietet Kokbowski, Markgrafenstraße 91, Hof Eingang 4, 1 Treppe.

**Möblierte**
Schlafstellen für zwei Herren oder Damen Stromstraße 25, Quergebäude parterre.

**Schlafstelle**
für Fräulein vermietbar Jakobikirchstraße 10, parterre, Conrad.

**Schlafstelle,**
freundlich möbliert, an junges Mädchen zu vermieten. Charlottenburg, Kaiser Friedrichstraße 35, Seitenflügel 4 Treppen links.

**Möblierte**
Schlafstelle für 1—2 Herren, auch für einzeln stehenden Herrn oder Dame zu vermieten, auch leer, Litvan, Kopenhagenerstraße 66.

**Möblierte Schlafstelle**
für Herrn zu vermieten bei Bräker, Simon Dachstraße 32, vorn links, 4 Treppen links.

**Schlafstelle**
billig für 1—2 Herren zu vermieten Fruchtstraße 21, vorn 4 Treppen bei Schmidt.

**Möblierte**
Schlafstelle! Als Teilnehmer für einen Herrn, Alexandrinenstraße 18, vorn 2 Treppen rechts.

**Freundliche**
möblierte Schlafstelle mit Bad für Dame sehr billig zu vermieten Charlottenburg, Kaiser Friedrichstraße 27, I., Ecke Bismarckstraße (Gartenhaus) bei Szarafinska.

**Einfache**
möblierte Schlafstelle für Herren, 10 Mark Miete. Herterich, Admiralstraße 23.

## Mietsgesuche

**Laden**
zur Tischlerei oder Glaserei zu mieten gesucht. Schöneberg-Westen oder Wilmersdorf. A. Günther, Ritzdorf, Emserstraße 109.

**Wohnung.**
Suche eine große Stube und Küche im SO, zum 1. April 1909. Vorderhaus 1—2 Treppen. J. Warzaat, Naunynstraße 87, parterre.

**Helle**
2 Zimmer-Wohnung, Zubehör, 30 Minuten vom Westen. Preisofferten „Studenten" an die Hauptexpedition dieses Blattes.

**Für Schneider.**
Sofort unter ganz günstiger Bedingung ist eine sehr freundliche kleine Wohnung, 2 Stuben und Küche zu vermieten. Zimmerstraße 86, I. Quergebäude links 4 Treppen.

**Für Konfektionsschneider.**
Wohnungen von 2, 3, 4 Stuben, Zubehör, Balkon billig zu vermieten. Alt Alexanderplatz 35 Minuten Fahrzeit. Wald, Wasser, Bahnhof vor der Tür. Arbeitswochenlarte von Gebrüder 20 Pfennig, vis-à-vis Kattunfabrik. Sport, Sommerwohnung, Habereite. Niederschönenweide. Bahnhof Oberspree. Näheres Sebastianstraße 15 bei Schulz, Rechnungsrat.


**Otto Weber's Trauermagazin**
Berlin W., Eckhaus Mohrenstr. 45 u. Markgrafenstr.

Reinwolle Kostüme von 12.— M. an
Reinwolle Röcke . von 6.— M. an
Reinwolle Blusen . von 3.50 M. an
in den verschiedensten Grössen, Weiten u. Formen

Versand mit Maass-Anleitung AUSKUNFTUNG.

Als Specialhaus dürfte eine gleich grosse Auswahl von keiner Seite geboten werden.